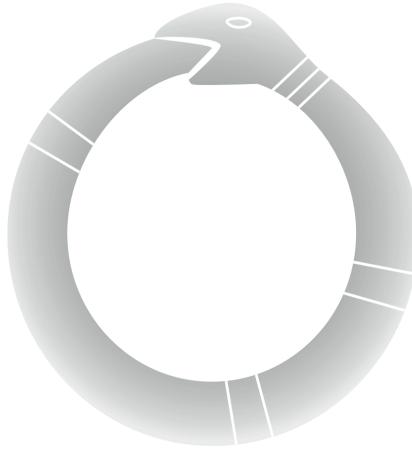




Nadine Beyer

Sterbeamme
Bankkauffrau
Reiki-Praktizierende

Geboren 1972 in Berlin



Die gelernte Bankkauffrau Nadine Beyer ist seit 2010 hauptberuflich als Sterbeamme tätig. Im Februar 2011 eröffnet sie mit einem Team das Sterbeammen-Netzwerk in Schwarzenbek bei Lauenburg und schafft den notwenigen Praxis-Raum für Kinder und Erwachsene in Lebenskrisen.

Einzelberatung und -Begleitung, Trauerseminare, Körperarbeit und Entspannungsmassagen sowie regelmäßige Vorträge und Fortbildungstätigkeiten für Privatpersonen und Institutionen bilden das Angebot von Frau Beyer. Bei Trauerfeiern und Bestattungen unterstützt sie die Trauernden – insbesondere anwesende Kinder. Zusammen mit der Handpuppe „Sammy die kleine Schildkröte“ gibt Frau Beyer Lehrer_innen und KiTa-Mitarbeiter_innen Hilfestellung bei der Unterstützung trauernder Kinder. An Schulen betreibt sie Suizidprävention und thematisiert das Tabu „Sterben – Tod – Trauer“ z.B. in den Fächern Religion und Kunst. Sie berät und begleitet Frauen und Hebammen im Fall von Stillgeburten (Fehl- und Totgeburten), sowie Schwangerschaftsabbrüchen.

Der Werdegang zur Sterbeamme begann für Nadine Beyer 2002 in der Elternzeit mit ihrer zweiten Tochter. Sie starb im Alter von 13 Monaten. Danach ihre langjährige Freundin mit 97 Jahren und kurz darauf der Vater. Eine Krebsdiagnose stellte ihre Familie vor eine weitere Lebenskrise und Frau Beyer entschied sich für die Ausbildung an der Sterbeammen-Akademie.

Bei ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit in einem Hospiz seit 2006 erlebte Nadine Beyer einmal mehr die Hoffnungslosigkeit der Sterbenden oder deren nahe Stehenden. Sätze und Gedanken wie „Da kann man nichts mehr machen“, „Ich bin wie gelähmt“ und „Ich befindet mich wie in einer neuen, fremden Welt und benehme mich so, als wäre es noch die alte“ sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Und sie geben kaum Chance auf das Wiederentdecken der eigenen Lebensfreude. Frau Beyer möchte der Sprach- und Hilflosigkeit in unserer Gesellschaft Hoffnung entgegen stellen und den notwendigen Raum schaffen, für tief bewegende Lebensfragen, Gefühle und für Unerledigtes. Dazu gehört es, neue Sichtweisen und praktische Lösungsansätze sowie stimmige Antworten auf offene Fragen zu finden.

An der Sterbeammen-Akademie unterrichtet Frau Beyer das Thema *Der Tod in den Religionen – Interkultureller Diskurs zum Abschied.*